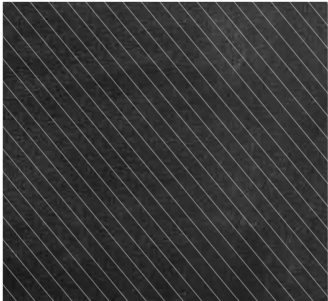
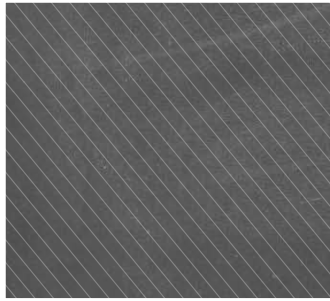
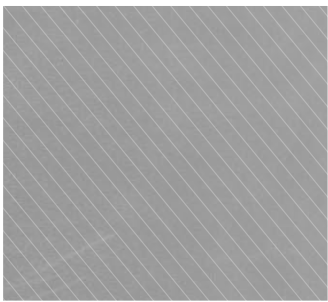




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 1

Februar 2019





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler
Kantonalbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaeffler.ch




Pius Schäffler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 1, 28. Februar 2019, 33. Jahrgang, 2019
Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen	Interview mit dem neuen Dirigenten Niki Wüthrich	2-5
<i>Präsident: Philipp Egger</i>	200 Jahre aktives Musizieren.....	7
<i>Postfach, 9000 St. Gallen</i>	Kirchenkonzert 2018	9
<i>Telefon 079 692 92 92</i>	Die Stadtmusik vor 100 Jahren.....	11
<i>PC-Konto 90-19127-1</i>	Mitglieder stellen sich vor.....	12 + 13
<i>info@stadtmusik-sg.ch</i>	Veranstaltungen und Konzerte 2018.....	15
<i>www.stadtmusik-sg.ch</i>	Vorstand und Musikkommission.....	16

Redaktion: Sabrina Bächli (sba)

Bei **Herold Taxi**
weiss jeder mit wem er

fährt... **2222 777**



GIN-LIEBHABER LEITET DIE STADTMUSIK

Seit dem 17. Dezember ist Niki Wüthrich der neue Dirigent der Stadtmusik St. Gallen.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Dezember wählten die Mitglieder der Stadtmusik Niki Wüthrich zu ihrem neuen Dirigenten. Bereits im ersten Wahlgang erreichte er das absolute Mehr und setzte sich gegen die drei Mitbewerber durch. Gerne stellt er sich mit seinem Lebenslauf und im Interview kurz vor.

Lebenslauf

Niki Wüthrich ist seit Sommer 2013 Dirigent des Blasorchesters der Stadtmusik Zürich. Seit 2010 ist er in selber Position bei der Stadtmusik Bremgarten tätig. 2014/15 war er Dirigent des Sinfonieorchesters con brio. Zuvor war er langjähriger Dirigent des Musikvereins Meilen und des Zürcher Blechbläser Ensembles. Als Gastdirigent leitete er verschiedene Projekte von Orchestern wie der Ca-

merata Schweiz, dem Collegium Musicum Turicense oder des Solothurner Jugendblasorchesters. 2010 erreichte er den Halbfinal des 6. Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs.

Als freischaffender Posaunist ist Niki Wüthrich im Orchester Collegium Musicum Basel und in verschiedenen Kammermusikformationen wie dem Quintetto Inflagranti tätig. Seine Studien absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater in Bern in den Fächern Posaune bei Armin Bachmann (Lehrdiplom) und Branimir Slokar (Konzertdiplom mit Auszeichnung) sowie Orchesterdirektion bei Dominique Roggen.

Der darauf folgende Privatunterricht bzw. Meisterkurse in Orchesterdirektion bei Markus Wüest (Posaune) sowie Douglas Bostock, Andreas

Spörri, Isabelle Ruf-Weber und Alexander Rumpf bereichern seine musikalische Ausbildung.

Ergänzend ist Niki Wüthrich als Experte an Wettbewerben und als Musikschulleiter in Bremgarten tätig. 2013 bis 2018 war er Vorstandsmitglied «Bereich Musik» und Dozent der Dirigentenkurse des Zürcher Blasmusikverbands. Als ausgebildeter Kulturmanager Master of Advanced Studies in Arts Management realisierte er Konzertprojekte und Tourneen wie etwa das Konzerttheater «Im Orchester graben» mit Ursus & Nadeschkin.

Als vielseitiger und leidenschaftlicher Musiker leitet Niki Wüthrich Konzerte mit einem besonderen Augenmerk auf eine spannende Programmkonzeption und spartenübergreifende Bezüge.



Niki Wüthrich, neuer Dirigent der Stadtmusik St. Gallen. (Bilder: PD)

INTERVIEW NIKI WÜTHRICH

Im Interview verrät er, dass er früher mal Pilot werden wollte und eine sportliche Seite hat.

An der ersten Probe hast du uns deine vier Z mit auf den Weg gegeben. Erkläre doch nochmal kurz, was sie bedeuten.

Genau, die vier «Z» widerspiegeln Grundwerte, auf welchen für mich ein harmonisches Zusammenklingen im Bläserorchester aufgebaut ist, quasi der «Ton, der die Musik ausmacht»:

Zusammen: Wir sind ein Team und erreichen unsere Ziele gemeinsam. Jeder spielt einen wichtigen Part und ist für das Gelingen der gemeinsamen Ziele verantwortlich. Ich verstehe meine Rolle als Dirigent als «Primus inter Pares» oder neudeutsch als teamorientierter Leader. In der Stadtmusik St.Gallen spielen alles hervorragende Musiker/innen. Ich leiste Hilfestellungen, fälle musikalische Entscheide und führe möglichst effizient und zielorientiert durch die Proben.

Zuwenden: Das Zuwenden ist zualtererst ganz bildlich zu verstehen: Niemand soll im Abseits sein. Wir wenden uns in der Sitzordnung einander zu und nehmen beim Musizieren Kontakt miteinander auf. In diesem Sinne ist auch das sich dem Instrument beim Üben zuwenden und die Zuwendung/Präsenz an den Proben extrem wichtig. So schaffen wir eine aufbauende, kreative und angenehme Atmosphäre, in welcher

wir uns der gemeinsamen Musik zuwenden und als Team wachsen können. Das Zuwenden soll zudem im Umgang miteinander stattfinden: Sich bei Problemen, bei Ängsten oder Konflikten direkt einander zuwenden und sich mit den Betroffenen ehrlich aussprechen, um sach-/musikbezogene und konstruktive Lösungen zu finden.

Zuhören: Rein musikalisch - nur übers Zuhören, können wir zu einer klanglicher Einheit werden und Aspekte wie Klang, Intonation, Phrasierung oder Artikulation homogen zusammen gestalten. Wo spiele ich mit wem? Wo führe ich? Wo sollte ich mich unterordnen?

Aber auch im übertragenen Sinne: Verstehen können wir nur, wenn wir zuhören und wenn wir verstehen, können wir auch Lösungen finden.

Zutrauen: Durch Zutrauen soll das grosse vorhandene Potential der Stadtmusik weiter ausgeschöpft werden. Ich traue euch viel zu. Und wünsche mir, dass ihr euch auch viel zutraut. Beim Proben geht's darum auszuprobieren, mitzudenken, selbstständig kreative Lösungen zu finden. Eigeninitiative ist erwünscht. Wir sind hier, um Musik zu machen, möglichst viel zu spielen und letztlich über unsere Grenzen hinaus zu wachsen.

Was ist dir neben diesem Gesamtkonzept mit den vier Z das wichtigste beim Musizieren mit der Stadtmusik?

Dass wir unsere Begeisterung für die wunderbaren Werke der sinfonischen Bläserorchesterliteratur auch unserem Publikum vermitteln können.

Worauf freust du dich am meisten, es mit uns zu erleben?

In den gemeinsamen Konzerten die Früchte der intensiven Probenarbeit ernten zu dürfen: Momente, in denen alle im Flow zu einer grossen klanglichen Einheit zusammenwachsen und mit der gespielten Musik die Herzen der Zuhörer bewegen.

Was macht dich (noch) nervös?

Wir sind uns erst am Kennenlernen, menschlich wie musikalisch. Die ersten Begegnungen haben sich für mich wunderbar angefühlt und ich bin überzeugt, dass wir zusammen viel bewegen können. Die Vorfreude, die Menschen im Orchester besser kennen zu lernen und zusammen coole Werke einstudieren und aufzuführen zu dürfen, macht mich im positiven Sinne nervös. Im Englischen spricht man von «excited». Da kommt bei mir eine grosse Spannung und (positive) Aufgeregtheit auf!

INTERVIEW NIKI WÜTHRICH

Gibt es etwas, das du ändern möchtest? Wo müssen wir unsere Wohlfühlzone verlassen?

Auf jeden Fall möchte ich so rasch als möglich die Besetzung komplettieren. Tubisten und Schlagzeuger meldet euch! Ihr werdet Freude haben, in diesem super Orchester mitspielen zu können. Ich erwarte von allen Musikanten, dass er/sie die Wohlfühlzone verlässt, sein Bestes gibt und so seine Möglichkeiten auslotet und erweitert. Dann werden wir auch als Team über uns hinauswachsen.

Wenn wir mit dir auf ein gelungenes Konzert anstossen möchten, mit welchem Getränk geht das am besten?

Ich bin die vergangenen Jahre ein Fan von Gin geworden und hab inzwischen eine kleine Sammlung dieser vielfältigen Spirituose zuhause. Nach dem Konzert trinke ich ihn am liebsten als erfrischenden GinTonic oder Basil Smash.

Und mit welchem Getränk kann man dich jagen?

Mit einem schlechten, dünnen Filterkaffee.

Ist Niki dein voller Name oder ein Spitzname?

Niki ist die Abkürzung meines offiziellen Vornamens Nikolas. Ich wurde schon seit frühester Kindheit so gerufen und fühle mich voll und ganz nikisch ;-)

Welchen Spitznamen dürfen wir dir nie sagen, weil du sonst mega hässig wirst?

Solange ihr mir keine Mails mit der Anrede «Sehr geehrte Frau Wüthrich» schreibt, ist alles in Ordnung.

Was sind deine Hobbies, ausser der Musik?

Zum Ausgleich bewege ich mich sehr gerne. Laufe viel, nehme hin und wieder an einem (Halb-)Marathon teil – mein erster war übrigens der Auffahrtslauf in St. Gallen - bike oder gehe im Winter sehr gerne auf die Piste.

Wo liegt dein Lieblingsferienort?

Sehr gerne würde ich wieder einmal Tauchen gehen. Da mein kleiner Sohn in Melbourne wohnt, verbringe ich jüngstens meine Ferien jedoch am liebsten bei ihm.

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?

Neben Musiker standen Pilot und Informatiker eine Weile hoch im Kurs. Ich bin jedoch sehr glücklich, dass ich meine grosse Leidenschaft Musik zu einem facettenreichen Beruf machen durfte.

Wenn du nochmals von vorne beginnen und ein anderes Instrument lernen könntest, welche wäre das? Weshalb?

Die Posaune passt zu mir und ich fühle mich mit ihrem weichen Klang, dem stilistisch vielseitigen Repertoire und in der Tenorlage sehr wohl. Besser Klavierspielen wäre oftmals schön. Ich würde auch gerne irgendwann noch E-Bass lernen, um damit in einer Funkband zu spielen.

Deine schrecklichste musikalische Erfahrung?

Das ist wohl die Teilnahme als Teenager an einem Solistenwettbewerb. Diese kam definitiv zu kurz nach meiner Ansatzumstellung.

v•burger ag


schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27
info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch

www.facebook.com/v.burgerag 

INTERVIEW NIKI WÜTHRICH

Deine schönste musikalische Erfahrung?

Da darf ich auf viele schöne, eigene Konzerterinnerungen mit hochkarätigen Musikern und zur Höchstform aufspielenden Orchestern zurückdenken. Ein äusserst berührendes Erlebnis war es, Al Jarreau in einem seiner letzten Konzerte immer noch vor Freude ob der Musik wie ein kleines Kind sprudelnd und gleichzeitig als gebrechlicher alter Mann, der im Rollstuhl auf die Bühne gebracht werden musste, im Publikum zu erleben.

Das ist meine lustigste Geschichte...

Bei einem meiner ersten Konzerte mit dem Swiss Brass Consort im KKL nahm ich pflichtbewusst die Noten in der Pause mit in den Backstagebereich in der Intention, den zweiten Teil nochmals mental durchzugehen. Stattdessen quatsche ich die

Pause mit Kollegen durch und realisierte erst auf der Bühne, vor meinem Notenständer stehend, dass meine Noten noch immer im Posaunenkoffer hinter der Bühne liegen. Immerhin gab es dann für meine sportliche Einlage zur Wiederbeschaffung der Noten vom wartenden KKL-Publikum einen tosenden Sonderapplaus.

Ein kleines Geheimnis, das sonst niemand weiss...

Das verrate ich erst anlässlich des zehnjährigen Jubiläums unserer Zusammenarbeit ;-)

Dort sehe ich die Stadtmusik in fünf Jahren...

Als über den Raum St.Gallen hinaus in der Höchstklasse etabliertes sinfonisches Blasorchester, das auch über die Blasmusikszene hinaus mit besonderen Projekten und höchstklassiger Qualität von sich hören lässt.



Dieses Stück möchte ich unbedingt einmal mit der Stadtmusik zusammen aufführen...

Da kommen mir unzählige in den Sinn. Am Besten, Sie besuchen in Zukunft regelmässig die Konzerte der Stadtmusik, um kein Highlight zu verpassen.

Sabrina Bächli





RENAULT
Passion for life

Neuer Renault KADJAR

SUV by Renault



Jetzt bei uns entdecken!



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG

Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St.Gallen

Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22

www.pkaeser.ch • info@pkaeser.ch

il Castello

Pizzeria
Burgstrasse 26 - 9000 St. Gallen

Bestellungen:

Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)

Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

17.00 - 23.00 Uhr

Kurierdienst:

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

Schüttelst Du Menschen,
laufen Sie weg.
Rührst Du sie,
ziehst Du sie an.



LODRESSO
zieht Unternehmen an

200 JAHRE AKTIVES MUSIZIEREN

An der Neujahrsbegrüssung vom 11. Januar 2019 durfte Präsident Philipp Egger fünf Jubilare für ihr langjähriges Musizieren ehren.

Eine der schönsten Aufgaben als Präsident ist es, aktiven und engagierten Musikantinnen und Musikanten für ihren langjährigen Einsatz zu danken. Dieses Jahr konnte ich gleich fünf Personen ehren.

Seit 50 Jahren schlägt das Herz von Peter Wirz für die Blasmusik und bereits seit 40 Jahren setzt er viele Stunden seiner Freizeit für die Stadtmusik ein. Er ist ein ruhiges und besonnenes Mitglied, welches mit grossem Engagement und sehr zuverlässig bei uns mitwirkt. An der Delegiertenversammlung des St. Galler Blasmusik Verbandes am 9. November in Lenggenwil wird er zum kantonalen Jubilar ernannt. Herzlichen Dank und Gratulation zu 40 Jahren Stadtmusik und 50 Jahren aktives Musizieren, lieber Peter.

Unter Dirigent Robert Favre tritt Claudia Saperas 1979 mit 14 Jahren in die Stadtmusik ein. Seit ebenfalls 40 Jahren ist Claudia ein sicherer Wert im

Klarinettenregister und ist mit ihrer zuverlässigen Art immer da, wenn man sie braucht. Auch als Sekretärin hat sie sich einige Jahre verdient gemacht. Herzlichen Dank für deinen 40-jährigen Einsatz für die Stadtmusik. Wir gratulieren dir, liebe Claudia, zu deinem Jubiläum.

Pius Jud hat seine Karriere in der Stadtmusik ebenfalls unter Robert Favre angefangen. Dabei setzte Pius nicht so sehr auf Intonation denn auf Lautstärke. «Pius, nich so laut», sagte Favre jeweils. 21 Jahre lang amtierte er als Vizepräsident und ist als aktives Mitglied bekannt. Er leitet unter anderem das Adventssingen und punktet dort mit originellen Adventsgeschichten. Auch dir, Pius, ein herzliches Dankeschön und herzliche Gratulation zu deinem Jubiläum.

Seit 2015 spielt Andrea Erat bei uns in der Stadtmusik. Ihre musikalische Laufbahn hat sie jedoch bereits im Alter von 11 Jahren gestartet. Bei der

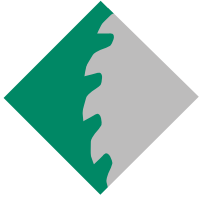
Jugendmusik Kreuzlingen und in verschiedenen Blasorchestern wie etwa der Liberty Brass Band und im Musikverein Romanshorn hat sie sich ihre Sporen abverdient und wird nun für ihr 35-jähriges Musizieren geehrt.

Als jüngste Jubilarin gratulieren wir Michaela Wiederkehr für 35 Jahre Musikantendasein. Im zarten Alter von zehn Jahren spielte Michaela bereits in der Musikgesellschaft Widnau mit. Seit 2005 ist sie in der Stadtmusik dabei und erweist sich immer wieder als engagiertes Mitglied. Unter anderem bedient Michaela verschiedene Social-Media Kanäle für die Stadtmusik. An der Delegiertenversammlung in Lenggenwil wird sie zur Eidgenössischen Veteranin ernannt. Liebe Michaela, herzlichen Dank und Gratulation für dein Engagement für die Blasmusik.

Philipp Egger, Präsident



Peter Wirz, Andrea Erat, Pius Jud, Michaela Wiederkehr, Claudia Saperas
Bild: Sabrina Bächli



SUTTER AG
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

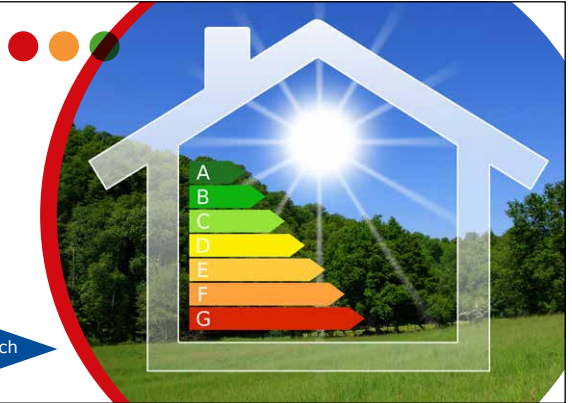
energenta

● ● ● einfach mehr Energie

**Ihr Beratungsbüro für
Bau – Energie – Umwelt**

- Gebäudemodernisierung mit Konzept
- Bau- und Energieberatungen
- MINERGIE® – Fachpartner

energenta gmbh · st. gallen · www.energenta.ch



BIERFALKEN

*Catering Service
Event-Veranstaltungen*

Restaurant Bierfalken
Spisergasse 9a | Postfach 432
9004 St. Gallen

Telefon +41(0)71 222 75 46
Telefax +41(0)71 222 75 43
Mobil +41(0)79 335 13 10

info@bierfalkenwirt.ch | www.bierfalkenwirt.ch



BAUMGARTNER
SEIT 1799

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee. Schwarzer Tee,
Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St. Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch



KIRCHENKONZERT 2018

Am 2. Dezember hat die Stadtmusik St. Gallen in der gut gefüllten Kirche St. Maria Neudorf ihr Konzertprogramm zum Besten gegeben. Gemeinsam mit Interimsdirigent Andreas Koller entführte die Stadtmusik ihre Zuhörer ins Reich von Paul Huber. Zum 100. Geburtstag des St.Galler Komponisten stand das Konzert ganz im Zeichen seines umfangreichen Wirkens.



Mit Interimsdirigent Andreas Koller bestritt die Stadtmusik das Kirchenkonzert.

Bilder: Michaela Wiederkehr





Malerei Verputze Renovationen Fassaden Isolationen Um- und Neubauten

WILDI
MALERGESCHÄFT

Wittenbach · Haggenschwil · St.Gallen
info@wildi-malerei.ch · www.wildi-malerei.ch
Tel. 071 298 06 74

Hier
könnte ihr
Inserat
stehen

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St.Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch

Seien Sie unser Gast

netts schützensgarten
gentile catering
festnetts catering



netts

st.jakobstrasse 35
9004 st.gallen
tel . 071 242 66 77
info@netts.ch
netts.ch

Schützensgarten



F. BRÄNDLE IMMO AG

Fredi Brändle
fredi.braendle@immo-braendle.ch

Goethestrasse 50
Postfach 114
CH-9008 St.Gallen

www.immo-braendle.ch
Telefon + 41 (0) 71 245 28 75
Mobile + 41 (0) 79 335 00 12

DIE STADTMUSIK VOR 100 JAHREN

Die Stadtmusik darf auf eine 156-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Davon zeugen etliche dicke Bücher, sogenannte Chroniken, die friedlich im Archiv vor sich hinschlummern. Doch ein Blick in die Bücher zeigt, dass sie viel zu erzählen haben.

Das Jahr 1919 liegt mitten in der Grippe-Epidemie der Spanischen Grippe. Eine Polizeiliche Bekanntmachung aus dem Jahr 1918 ist gar in der Chronik eingeklebt, die jegliche öffentliche Anlässe untersagt. Dazu steht geschrieben: «Vom 3. September 1918 keine Probe mehr. Wiederbeginn: 17. Dezember 1918». Genau 100 Jahre bevor Niki Wüthrich neuer Dirigent der Stadtmusik St. Gallen wird, konnten unsere musikalischen Vorfahren also aufschnauen. Die Grippe-Epidemie war überstanden.

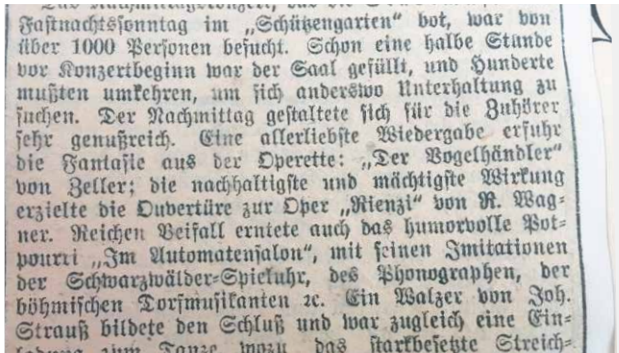
Weiter ging es im neuen Jahr mit etlichen Anlässen und Konzerten. Zum einen wurde im Sommer das 40-jährige Bestehen des Fussball-Clubs St. Gallen gefeiert. Ohne Musik will also bereits vor 100 Jahren keine richtige Feststimmung aufkommen. Die Teilnahme und Eröffnung des Festaktes umrahmte

die Stadtmusik mit dem Männerchor St. Fiden. Den grössten Teil bestritten aber die Stadtmusikanten. So umrahmten sie etwa mit der Ouvertüre zu «Dichter und Bauer» die Jubiläumsansprache. Zum Schluss zeigte die Stadtmusik noch ihre Leidenschaft zu Vögeln. Denn sie spielten eine Polka für zwei Piccolo «Alle Vögel sind schon da» und zum Abschluss ein Potpourri aus «Der Vogelhändler».

Am Faschnachtssonntag spielte die Stadtmusik im «Schützengarten» vor über 1000 Zuhörern ihr Nachmittagskonzert. Die Zeitung berichtete wie folgt über das Konzert: «Schon eine halbe Stunde vor Konzertbeginn war der Saal gefüllt und Hunderte mussten umkehren. Der Nachmittag gestaltete sich für die Zuhörer sehr genussreich. Eine allerliebste Wiedergabe erfuhr die Fantasie aus der Operette «Der Vogel-



händler» von Zeller; die nachhaltigste und mächtigste Wirkung erzielte die Ouvertüre zur Oper «Rienzi» von Richard Wagner. Reichen Beifall erntete das humorvolle Potpourri «Im Automatenalon», mit feinen Imitationen der Schwarzwälder-Spieluhr, des Phonographen und der böhmischen Dorfmusikanten.»



Im Anschluss sei noch ein Walzer von Johann Strauss gespielt worden, welcher die Zuhörer zum Tanze aufforderte. Aber es gab auch Kritik: «Die Verhältnisse an der Kasse waren bei dem Massenandrang geradezu beängstigend und es dürfte in Zukunft in dieser Hinsicht für die wünschenswerte Besserung gesorgt werden.»

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **Erika Kaufmann**
Querflöte
Mitglied seit 1991

Aufgewachsen bin ich hinter dem Ricken, in Schänis, wo ich bis zur 6. Klasse zur Schule ging. Danach besuchte ich die Kantonsschule in Glarus. Nach der Matura zog es mich nach St. Gallen, wo ich Sekundarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen studierte. Der Ostschweiz blieb ich bis heute treu. So trat ich meine erste Sekundarlehrerstelle in Tägerwilan an. Seit fünf Jahren unterrichte ich in Wigoltingen, einem kleinen Dorf in der Nähe meines Wohnortes Weinfelden. Neben meinem Teilpensum als Sekundarlehrerin bin ich Mutter von 3 Jungs und damit Managerin unseres Familienunternehmens.

Neben der Musik bin ich in meiner Freizeit sehr gerne und oft in der Natur. Beim Wandern, Walken, Joggen, Velofahren oder Skifahren kann ich meinen Kopf gut durchlüften. Wenn noch Zeit übrig bleibt, vertiefe ich mich gerne in ein gutes Buch.

Musikalischer Werdegang

Im Alter von 5 Jahren begann ich mit Klavierunterricht. Wie die meisten er-

lernte ich dann Blockflöte. Für mich stand jedoch ziemlich schnell fest, dass ich Querflöte spielen möchte. Meinen ersten Unterricht erhielt ich bei einem Klarinettenlehrer, der mich immer wieder von der Klarinette überzeugen wollte, was für mich aber überhaupt nicht in Frage kam. Da noch weitere Kinder in Schänis das Querflötenspielen erlernen wollten, erhielten wir jedoch bald Unterricht von einer ausgebildeten Querflötenlehrerin. Im Alter von 15 Jahren trat ich der Musikgesellschaft Schänis bei. Davor hatte ich bereits im Kantiorchester mitgespielt.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Da ich in St. Gallen studierte und nicht jede Woche nach Schänis in die Probe fahren wollte, überzeugte mich eine Kollegin, in der Stadtmusik mitzuspielen. An mein erstes Stück kann ich mich bis heute sehr gut erinnern – Willhelm Tell – in einem typischen «Albert Brunner Tempo». Ich hatte sogar Mühe, den Noten zu folgen. Zum Glück liebe

ich Herausforderungen und mit Hilfe meines Querflötenlehrer Hidefumi Iwahana schaffte ich auch diese Hürde.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Die Musik war schon immer ein wichtiger Teil in meinem Leben. Sie ist für mich ein schöner Ausgleich und eine willkommene Abwechslung zum Berufs- und Familienleben.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

In den vielen Jahren in der Stadtmusik durfte ich viele tolle, emotionale und unvergessliche Momente erleben. Ich denke da zuerst an unsere Reise nach Valencia in 2015. Aber auch viele andere tolle Konzerte und Reisen bleiben unvergessen.

Auch zu erwähnen sind die vielen lustigen und kameradschaftlichen Stunden, die ich in der Stadtmusik erleben durfte.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **THOMAS SCHNELLI**
Schlagzeug
Mitglied seit 2016

Ich bin in Frasnacht aufgewachsen und habe dort auch die Schule besucht. Nach meiner Lehre als Bankkaufmann habe ich diverse berufliche Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen und arbeitete rund 11 Jahre in der Bankenbranche. Anfangs 2015 leitete ich das Sekretariat der heutigen Musikschule Rondo in Arbon. Seit Juni desselben Jahres bin ich als Betreibungsbeamte beim Kanton Thurgau tätig. Mittlerweile wohne ich seit zwei Jahren mit meiner Partnerin Olivia in Amriswil. Im Juni 2019 steht unsere Hochzeit an. Aber in musikalisch ruhigeren Zeiten geniesse ich das Zusammensein mit meiner Familie und Olivia.

Musikalischer Werdegang

Ich bin in einer musikalischen Familie gross geworden. Bereits mit acht Jahren war ich vom Schlagzeug fasziniert und habe mit grosser Begeisterung angefangen Unterricht zu nehmen. Mit 13 Jahren bin ich der Stadtmusik Arbon beigetreten – noch heute mein Stammverein, den ich seit 2017 präsidiere. Zwischen 2002 und 2010 war ich Mitglied der

Jugendmusik Kreuzlingen. Im Jahr 2007 bestand ich die Militärspielpflichtprüfung als Perkussionist. Auch in kleineren Formationen spiele ich mit. So war ich etwa Mitglied des Perkussionsensembles «Dagabumm-Rehetobel AR» und im Jahr 2013 spielte ich beim Wyländer Perkussionsensemble Beat'n'Breaks mit. Öfters leite ich auch Registerproben für das Perkussionsregister bei umliegenden Musikvereinen.

Organisatorisch engagiere ich mich ebenfalls stark für die Musik. Seit 2011 bin ich OK-Präsident der jährlich stattfindenden Unterhaltungskonzerte der Stadtmusik Arbon. Seit dem Jahr 2013 bin ich Vorstandsmitglied des Jugendblasorchesters Thurgau und leitet dort das Ressort Finanzen.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Ich muss gefordert werden, sonst wird es mir schnell zu langweilig. Die Literatur, welche ich in der Stadtmusik St. Gallen spielen kann, ist sehr ansprechend und fordert mich. Das

macht mir Spass. Ich kann mich weiterentwickeln und dazu lernen. Ehrlicherweise muss ich aber auch sagen, dass ich im 2016 in die Stadtmusik St. Gallen wegen Tristan Uth kam. Ich wollte unbedingt einmal unter Tristan Musik machen - und das hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Die Musik ist meine grosse Leidenschaft. Ich könnte mir ein Leben ohne die Musik nicht vorstellen. Sie prägt sehr viele schöne Momente. Immer wieder fasziniert es mich, wie man in der Musik gemeinsam etwas erschaffen kann. Durch die Musik habe ich auch meine grosse Liebe kennengelernt. Die Musik bestimmt mein Leben. Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Tristan Uth ;-)) Tolle Konzerte, das Eidgenössische Musikfest in Montreux und die Maslanka, Symphony No 4.

Mit dem Handy am Ohr werden Treppen
noch gefährlicher.



Jedes Jahr gibt es rund 100 000 Stolperunfälle auf Treppen. Reduzieren Sie Ihr Unfallrisiko und verzichten Sie beim Treppensteigen konsequent auf Telefongespräche und SMS.

suva

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2018

2019

08.03.2019 156. HAUPTVERSAMMLUNG
Freitag, 20 Uhr, Restaurant Hirschen, Rorschacherstrasse 109, St. Gallen

12.05.2019 FRÜHJAHRESKONZERT
Sonntag, 17 Uhr, Tonhalle St. Gallen

26.05.2019 KANTONALES MUSIKFEST
Sonntag, Lenggenwil

01.07.2019 SOMMERFEST FÜR MITWIRKENDE
Montag

21./22.07.2019 FÊTE DE VIGNERONS
Sonntag/Montag, Vevey, Begleitung des Kantons St. Gallen

17.08.2019 ST.GALLERFEST
Samstag, 17 Uhr, Festzelt Marktplatz St. Gallen

01.12.2019 KIRCHENKONZERT
Sonntag, 17.30 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen

22.12.2019 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND

**PHILIPP EGGER****Präsident**

Wohnstrasse 13
9320 Frasnacht
071 446 08 50
philipp.egger@bluewin.ch

**RALPH SUTTER****Vizepräsident / Aktuar**

Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch

**CHRISTIAN VETSCH****Finanzen**

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch

**IRÈNE SCHILLING-BAUMLI****Noten-Archiv**

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch

**ASTRID BILL****Administration**

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION

**NIKI WÜTHRICH****Dirigent**

Zollerstrasse 9
8703 Erlenbach
076 375 15 72
niki@nikiwuethrich.ch

**ANDREA LANTER****Leitung**

Schwänberg 5718
9100 Herisau
079 566 79 40
andrea.lanter@gmail.com

**FABIO SIGNER**

Unterrainstrasse 38
9050 Appenzell
079 175 81 95
fabio.signer@bluewin.ch

**MANUEL KÖPFLI**

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com

**MARC KÖPFLI**

Pflanzschulstrasse 13c
8400 Winterthur
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

die Gestalter

Hier spielt die Musik!

Die Gestalter^{AG}
Werbeagentur

Dierauerstrasse¹⁴
9004 St. Gallen

TEL 071 228 50 00
WEB gestalter.ch



Gut seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher

CANADAMARK™

Marktgasse 7 St. Gallen Telefon 071 222 20 67 www.gut-goldschmied.ch



AUTO ZOLLIKOFR AG

www.autozollikofer.ch



St. Gallen

| Rickenbach bei Wil

| Chur

P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

Dä E-Druck't für alli



Digital- & Offsetdruck für
**Firmen, Vereine
und Privatpersonen**



E-Druck AG

PrePress & Print
Lettenstrasse 21
9016 St. Gallen
+41 71 246 41 41
andreas.feurer@edruck.ch
www.edruck.ch